

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „RedBlack93“ vom 17. Mai 2018, 11:32

[Zitat von Stevie-B1980](#)

Ich bleib dabei: nein, muss man nicht.

Klar kann man das Unterscheidungskriterium „selbsttragend ja oder nein“ anführen.

Im im eigentlichen Sinne handelt es sich hier aber jeweils doch „nur“ um Unterhaltungsprogramme für die Bevölkerung.

Und dann wäre es die Frage, ob ich ein Unterhaltungsprogramm förder, in welchem der Unterhaltende bei Förderung noch Gewinn macht (z.B. Fußball) oder ob ich nicht-selbsttragende Kultur fördere. Und letztere wesentlich weniger Menschen anspreche als es mit Fußball der Fall ist. Könnte man jetzt lange und breit diskutieren. Ich sehe es wie [Stevie-B1980](#)

Aus meiner Sicht unterstützen andere Städte ihre Vereine besser - materiell & ideell. Kleines BSP: Die Stadt Fürth (ich meine, es ist ein Referat) verkauft auf der Kärwa & dem Weihnachtsmarkt gemeinsam mit der SpVgg Artikel in einem Stand. Und das kostet sicher keine Millionen, schafft aber Verbindung zwischen Kleeblatt & Kleeblattstadt.